

filmportal.de – das zentrale Internet-Portal zum deutschen Film – gewinnt zunehmend an Form und Inhalt. Die Vorbereitungen für den Launch während der Berlinale 2005 sind in vollem Gange, auf redaktioneller, grafischer und technischer Ebene wird intensiv gearbeitet. Zum jetzigen Zeitpunkt hat die Redaktion von filmportal.de Inhaltsangaben zu über 2000 Filmen fertiggestellt. Zu 1400 deutschen Produktionen haben unsere Bildredakteure 7000 Fotos und 500 Plakate ausgewählt, Kritiken zu 700 Filmen liegen bereit. In den nächsten Monaten gilt es weiterhin, Daten auszuwerten, Primärmaterial zu sichten und zu digitalisieren und ein nutzerfreundliches und visuell ansprechendes Interface für die Plattform zu erarbeiten.

Lexikalischer und themenorientierter Zugang zum deutschen Film

filmportal.de verbindet einen lexikalischen Ansatz mit einem themen- und motivorientierten Zugang zur deutschen Filmgeschichte: Ausgehend vom Gegenwartsfilm hat die Redaktion eine Reihe von Themenkomplexen erarbeitet, deren Auswahl das Spektrum des deutschen Films veranschaulicht und zugleich unterschiedliche Zielgruppen anspricht. Zwei Themen sind bereits vollständig ausgearbeitet: Die Geschichte der einzigen offiziellen ostdeutschen Produktionsfirma DEFA und die junge Berliner Filmproduktion X-Filme. Dem Kino der Weimarer Republik und der künstlerischen Auseinandersetzung mit Terrorismus in Deutschland sind eigene Bereiche gewidmet. Darüber hinaus wird mit dem Aufbau einer Themenwelt "Immigranten im deutschen Kino" begonnen.

Strukturierung der Themen

Die Staffelung eines Bereiches in Haupt- und Unterthemen ermöglicht komplexe Recherchen: Für Einsteiger informiert das Thema DEFA zunächst über die Gründung der Produktionsfirma, geht auf deren Struktur und Mitarbeiter ein und stellt die Filme vor, die zwischen 1946 und 1990 entstanden. Ein eigenes Kapitel zeichnet den Auflösungsprozess der DEFA 1990 nach. Darüber hinaus werden in acht Unterthemen spezifischere Fragestellungen behandelt – etwa zu DEFA und sozialistischem Realismus, zu Märchen- und Literaturverfilmungen, Konflikten und Verboten u.a. Der DEFA-Dokumentarfilm und DEFA-Indianerfilme bilden weitere Schwerpunkte innerhalb dieses Themenkomplexes, der durch Glossar-Texte und Materialien ergänzt wird. Auf diese Weise können Nutzer ihr Wissen graduell erweitern und vertiefen.

Internetauftritt

Parallel zu der Vorbereitung der Inhalte wird der Webauftritt von filmportal.de gestaltet: Gemeinsam mit dem Düsseldorfer Internet-Dienstleister Clicktivities AG entwickeln und optimieren wir das Interface für filmportal.de. Wer einen ersten Blick auf die Ergebnisse werfen will, kann Designstudien auf unserer Internetseite anklicken:

http://www.filmportal.de/screenshot_01.htm

In Clicktivities haben wir einen überaus kompetenten Partner für unser Projekt gefunden, dessen Leistungen auf dem Gebiet der Webseitengestaltung bereits zum zweiten Mal in Folge mit dem Grimme Online Award ausgezeichnet wurde: Nachdem die Online-Welt des „Käpt'n Blaubär“ (www.blaubaer.de) 2003 mit dem renommierten Preis prämiert wurde, erhielt in diesem Jahr das Bildungsangebot www.planet-wissen.de den Internet-Preis, den das Adolf Grimme Institut alljährlich vergibt. Wir gratulieren!

Lesetipp

Im Rahmen der Konzeptionsentwicklung von filmportal.de hat der Leiter des Projekts, Jürgen Keiper, eine Analyse von existierenden Filmportalen durchgeführt: Darin werden die Konzepte und Strategien von bestehenden Film- und Wissensportalen untersucht. Ergänzt wird die Analyse durch eine umfangreiche Dokumentation mit zahlreichen Screenshots. Diese dienen nicht allein der Illustration, sondern ermöglichen es den Lesern, sich die unterschiedlichen Konzepte in Ruhe anzusehen und Ideen zu entwickeln...

Analyse von existierenden Filmportalen – Teil 1 kann unter http://www.filmportal.de/service_01.htm heruntergeladen werden.

filmportal.de ist ein Projekt des Deutschen Filminstituts - DIF e.V. in Zusammenarbeit mit CineGraph, dem Hamburgischen Centrum für Filmforschung e.V., unterstützt von den anderen Mitgliedern des Deutschen Kinematheksverbundes und den Verbänden der Filmwirtschaft.

filmportal.de wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, vom hessen-media-Programm der Hessischen Landesregierung, der Kulturbehörde der Hansestadt Hamburg und der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.filmportal.de>

Sollten Sie diesen Newsletter abbestellen wollen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an presse@filmportal.de